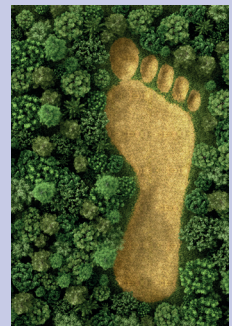
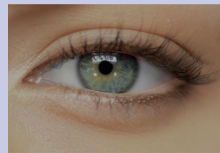


Jahresbericht 2021-2022

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT E. V.

KEB

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND



INHALT

Inhalt

Gegenstand des Berichts	3	7. Publikationen	21
Vorwort	4	Weiterbildungsstatistik Zeitschrift EB – Erwachsenenbildung	
1. Die Katholische Erwachsenenbildung in Deutschland: Unser Auftrag	5	8. Projekte	28
2. Die Katholische Erwachsenenbildung Deutschland in Zahlen	7	mekoLEGALL All Inclusive Digi EB	
3. Interessenvertretung in Kirche und Politik	8	9. Produkte	30
4. Wichtige Themen und Aufgaben der KEB Deutschland	14	mekoFUN®-Qualifizierung VeLLE®-Lernberatung Theologie im Fernkurs	
5. Das Netzwerk der KEB Deutschland	16	10. Veranstaltungen	32
6. Vernetzung der Mitglieder	19	Berufseinführung Katholikentag 2022 in Stuttgart Fachtagungen	
Die Kommissionen	20	11. Zentralstelle für Fördermittel	35
Kommission Theologie Kommission Digitalisierung Kommission Interkulturalität Kommission Klimaschutz und Nachhaltigkeit Kommission Stark in der Krise		Förderung der entwicklungs-politischen Bildung (FEB-Programm bei Engagement Global gGmbH) Fördermittel der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb)	
Die Gruppenkonferenzen	25	Allgemeine Informationen	36
Gruppenkonferenz der Bischöflichen Beauftragten Gruppenkonferenz der Bundesorganisationen Gruppenkonferenz der Landesarbeitsgemeinschaften Danke!		Bundesgeschäftsstelle Bundesvorstand Glossar	

Gegenstand des Berichts



Geltungsbereich:

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Tätigkeiten, Angebote und Maßnahmen der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V.

Die KEB Deutschland e. V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn (VR-Nr. 4071) eingetragen und vom Finanzamt Bonn-Innenstadt als gemeinnützig anerkannt (Steuer-Nr. 205/5766/1385).

Berichtszeitraum und Berichtszyklus:

Der Vorstand und die Geschäftsführung berichten einmal jährlich der Mitgliederversammlung der KEB Deutschland. Daraus ergibt sich ein Berichtszeitraum von Mai 2021 bis Mai 2022.

Ansprechpartnerin:

Interessierte Leser_innen wenden sich mit Fragen an Andrea Heim, Bundesgeschäftsführerin.

Vorwort

Mach wie vor prägen die Folgen der Pandemie sowie kirchliche und gesellschaftliche Transformationsprozesse unser Engagement in der katholischen Erwachsenenbildung und fordern uns heraus. Unsere Einrichtungen haben sich nicht nur vielfach neu aufgestellt, sondern auch in vielerlei Hinsicht neu ausgerichtet, etwa hinsichtlich hybrider Veranstaltungssettings, der Erschließung neuer Zielgruppen oder der Erprobung neuer Formate.

Auf Bundesebene haben wir unsere Mitglieder mit Reflexions-, Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote in den aktuellen Umbruchsituationen begleitet. In unseren Konferenzen und Kommissionen haben wir intensiv an Themen gearbeitet, die relevant für unsere Zukunftsfähigkeit sind, und durch intensive Interessensvertretung an der Gestaltung weiterbildungsfreundlicher Rahmenbedingungen gearbeitet. Dazu finden sich Details in diesem Bericht.

Zugleich deuten sich weitere weiterbildungspolitische Herausforderungen an, denn bis 2025 werden seitens der Mitgliedsstaaten der EU eine Reihe von Beschlüssen und Vorgaben umzusetzen, die weitreichende strukturelle haben werden: die Realisation nationaler Bildungsplattformen, die Standardisierung und Aus-

weitung von Microcredentials und die Einführung von individuellen Lernkonten. Hier wird es darum gehen, möglichst gemeinsam mit anderen Weiterbildungsträgern, offensiv die Rahmenbedingung im Vorfeld zu gestalten. Dies gilt auch für den im Koalitionsvertrag anvisierten Digitalpakt für die Weiterbildung.

Schweren Herzens mussten wir uns im Berichtszeitraum von zwei besonderen Menschen verabschieden, die sich in bedeutender Weise im Feld katholischen Erwachsenenbildung verdient gemacht haben. Wir werden Dr. Frank Buskotte und Franz Eisend nicht vergessen.

Ich danke den Mitgliedern der KEB Deutschland, für ihre Unterstützung und engagierte Mitarbeit in unserer Bundesorganisation im Berichtszeitraum!

Auch den Mitarbeiter_innen der Bundesgeschäftsstelle gilt mein Dank für ihre zuverlässige und außerordentlich professionelle Unterstützung unseres gemeinsamen Auftrages.



Elisabeth Vanderheiden

Bundesvorsitzende

1. Die Katholische Erwachsenenbildung in Deutschland: Unser Auftrag

Wir machen Sinn.



WIR
MACHEN
SINN.

Das christliche Gottes- und Menschenbild ist Grundlage unseres Handelns. Wir stehen dafür ein, dass diese Welt und alle Menschen in ihr von Gott gewollt

und deshalb sinnvoll sind. Für uns zeigt sich Gott in jedem einzelnen Menschen. Daher begegnen wir allen Menschen mit Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Respekt. Wir bieten ihnen die Gelegenheit, ihr Leben und die Welt sinnvoll zu gestalten. Wir setzen auf Bildung, die Sinn macht und Sinn schenkt. Wir sind im christlichen Glauben verwurzelt und in der Kirche verankert. Das stiftet Sinn, gibt uns Zuversicht und Beständigkeit für die Arbeit in einer global vernetzten und sich rasch verändernden Welt.

Wir setzen auf Bildung.

Für uns ist Bildung eine Voraussetzung für ein gelingendes Leben. Wer lernt, selbständig und eigenverantwortlich

zu handeln, wird Initiative ergreifen, wird an Herausforderungen wachsen und Veränderungen tatkräftig betreiben.

Wir stärken das Vertrauen der Menschen in sich selbst und in andere. Wir machen Mut, sich mit der Welt auseinanderzusetzen. Dafür schaffen wir Lern- und Erfahrungsorte, die offen für alle sind und niemanden ausgrenzen.

Daher setzen wir uns für gerechte Bildungschancen ein. Wir engagieren uns in der allgemeinen, kulturellen, ökologischen, politischen und religiösen Bildung ebenso wie in der Familienbildung. Wir bauen Bildungsbarrieren ab, damit das Recht auf Bildung für alle verwirklicht wird.



WIR
SETZEN
AUF
BILDUNG

Für uns lebt Bildung von ihrer Vielfalt, den Themen und Perspektiven. Wir gestalten sie mit und für Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten, mit unterschiedlichen Begabungen und Neigungen, für unterschiedliche Lebenslagen und persönliche Anforderungen.

Wir bilden ein Netzwerk.

Wir sind viele. Über 500 Einrichtungen erreichen mit ihren Bildungsangeboten jährlich 3,5 Millionen Teilnehmer_innen. Wir verbinden Menschen und ihre Einrichtungen im Netzwerk der katholischen Erwachsenenbildung. Wir bündeln Kompetenzen. Im Kleinen wie im Großen. Und schöpfen Kraft im Miteinander.



Wir vernetzen uns und sind vernetzt. Wir bringen uns ein mit unseren Werten und unserem Wissen, mit unserer Erfahrung und unseren Beziehungen. Wir tauschen uns aus. Im offenen Dialog nach innen und nach außen. Das macht uns stark.

Wir übernehmen Verantwortung.

Wir übernehmen Bildungsaufgaben. In Kirche und Gesellschaft. Wir sind zweitgrößte Anbieterin allgemeiner Erwachsenenbildung in Deutschland. Wir machen öffentlich verantwortete Weiterbildung.



Wir mischen uns ein. In Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft. Wir vertreten die Interessen der katholischen Erwachsenenbildung aktiv. Und verankern dabei die katholische Bildungsarbeit nachhaltig.

WIR LERNEN EIN LEBEN LANG



Wir lernen ein Leben lang.

Wir sind offen und neugierig. Wir denken Bildung immer wieder neu. Wir entwickeln nachhaltige Bildungskonzepte und innovative Angebote. Für das persönliche Leben und das soziale Miteinander. Wir motivieren zur Gestaltung von Kirche und Gesellschaft.

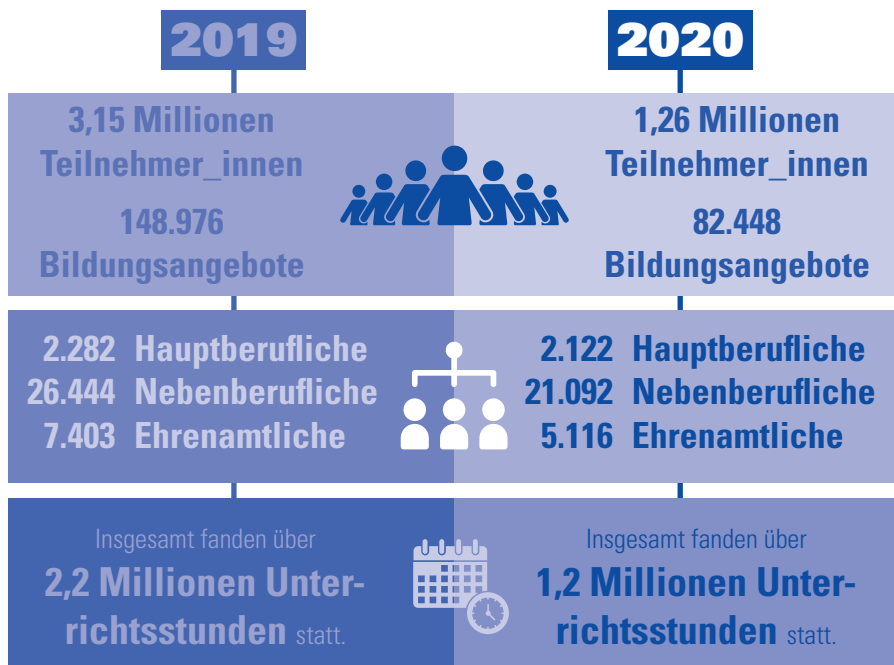
Wir gehen neue Wege. Wir sind Teil der Veränderung. Wir stellen uns den Herausforderungen des digitalen Lernens und gestalten seine Möglichkeiten. In der Praxis und in der Theorie. Dabei vertrauen wir auf unser Wissen und unsere Erfahrungen.

2. Die Katholische Erwachsenenbildung Deutschland in Zahlen

Die Katholische Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e. V. (KEB) ist der 1957 gegründete Zusammenschluss katholischer Träger der Erwachsenenbildung mit 58 Mitgliedern und rund 565 Einrichtungen. Sie ist die zweitgrößte Anbieterin allgemeiner Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik Deutschland.

Im Pandemiejahr 2020 gab es rund 1,26 Teilnahmen an 82.448 Bildungsangeboten. In der KEB Deutschland sind 2.122 Haupt- und 21.092 Nebenberufliche sowie 5.116 Ehrenamtliche aktiv. Insgesamt fanden über 1,23 Millionen Unterrichtsstunden statt.

Im Jahr 2019 gab es 3,15 Millionen Teilnahmen an 148.976 Bildungsangeboten. In der KEB Deutschland sind 2.282 Haupt- und 26.444 Nebenberufliche sowie 7.403 Ehrenamtliche aktiv. Insgesamt fanden über 2,2 Millionen Unterrichtsstunden statt.



3. Interessenvertretung in Kirche und Politik

Die **Corona-Pandemie** und die Folgen der Lockdowns beschäftigen die Katholische Erwachsenenbildung in Deutschland leider nach wie vor. Die Statistik zeigt, wie stark die Zahlen eingebrochen sind. Was allerorts aber auch zu sehen ist, ist proaktive Tatkraft und der unbedingte Wille, mit unseren Angeboten weiterhin präsent zu sein und Menschen in herausfordernden Zeiten zu unterstützen. Die Digitalisierung, die durch die Pandemie rasenden Einzug in unsere Arbeit gehalten hat, wird bleiben und viele Einrichtungen erarbeiten derzeit Strategien, wie digitale Weiterbildung auf lange Sicht funktionieren kann.

Die KEB Deutschland gestaltet diesen Wandel aktiv mit. Zum einen gehörte die Forderung eines Digitalpakts für die Weiterbildung zu einer der Kernforderungen im Bundestagswahlkampf (s. unten) und zum anderen wollen wir zur besseren Auffindbarkeit der Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung in den digitalen Räumen beitragen. Aus diesem Grund bringt der KEB-Bundesvorstand einen Antrag zur Einrichtung eines gemeinsamen Veranstaltungsportals der Katholischen Erwachsenenbildung in Deutschland in die Mitgliederversammlung ein (s. Unterlagen zur Mitgliederversammlung).

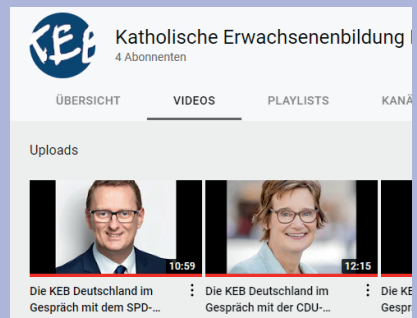
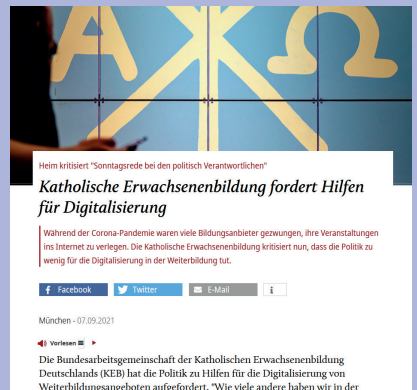
Für den Bundestagswahlkampf 2021 hat die KEB Deutschland vier Kernforderungen formuliert und diese aktiv in den Wahlkampf eingebracht:

- Digitalpakt für die Weiterbildung
- Erhalt der Umsatzsteuerbefreiung
- Struktureller und finanzieller Ausbau der vierten Säule des deutschen Bildungssystems
- Berücksichtigung der allgemeinen Weiterbildung in der Nationalen Weiterbildungsstrategie

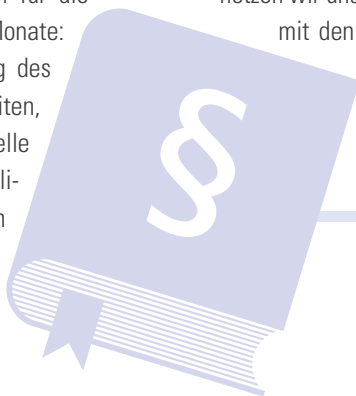


Um sich Gehör zu verschaffen und auf die Forderungen aufmerksam zu machen, ist die KEB Deutschland mit großem Einsatz aktiv geworden:

- Interviewclips mit Bildungspolitiker_innen aller Parteien des demokratischen Spektrums (können auf der Webseite der KEB Deutschland abgerufen werden).
- Platzierung der Kernforderungen in den Medien (katholisch.de, Münchner Kirchenzeitung, Social Media).
- Forderungspapier „Für eine zukunftsfähige Weiterbildung“ (gemeinsam mit dem Rat der Weiterbildung).
- Platzierung des Themas Umsatzsteuerbefreiung der allgemeinen Weiterbildung in den Koalitionsverhandlungen (gemeinsame Stellungnahme der Träger der gemeinwohlorientierten Weiterbildung).
- Stellungnahme des Bundesvorstandes zum Koalitionsvertrag und erneute Platzierung der Kernforderungen.



Die Interessensvertretung der KEB Deutschland hat sich ausgezahlt: Mit dem Bekenntnis zur (europarechtskonformen) Umsatzsteuerbefreiung, dem Förderpakt in digitale Infrastruktur in der Weiterbildung sowie der Zusage, die allgemeine Weiterbildung in der nationalen Weiterbildungsstrategie umfassender zu berücksichtigen, hat ein Großteil unserer Forderungen Eingang in den **Koalitionsvertrag** gefunden. Aus diesem großen Erfolg erwachsen Aufgaben für die kommenden Wochen und Monate: Wir werden die Umsetzung des Förderpaktes kritisch begleiten, damit die zugesagte finanzielle Unterstützung so unkompliziert wie nur irgend möglich bei den Einrichtungen vor Ort ankommt und dort verausgabt werden kann.



Außerdem geht der KEB-Bundesvorstand proaktiv auf die neuen weiterbildungspolitischen Sprecher_innen der neu zusammengesetzten Bundestagsfraktionen zu. Zwei Gespräche mit Frau Dr. Anja Reinalter (Bündnis 90 / Die Grünen) und Friedhelm Boginski (FDP) haben bereits stattgefunden, in denen wir unsere Sorge zum Ausdruck gebracht und Unterstützung in diesem Feld eingefordert haben. Unter Umständen wird Sprechen jedoch nicht ausreichen. Daher

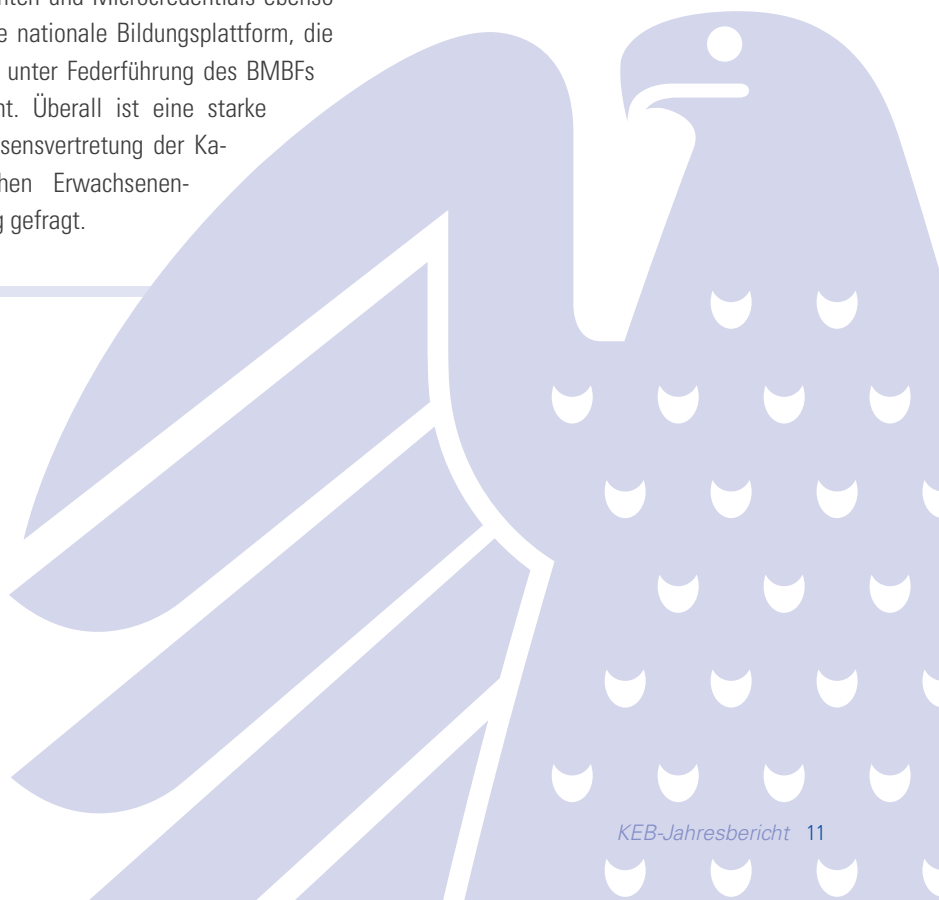
Auch für den Erhalt der **Umsatzsteuerbefreiung der Weiterbildung** muss weitergekämpft werden: Mit dem EuGH Urteil vom 21. Oktober 2021 und dessen Bestätigung durch den Bundesfinanzhof im Februar 2022, welches elementaren Schwimmkursen die Umsatzsteuerbefreiung aberkennt, konkretisiert der EuGH leider erneut, welchen engen Bildungsbegriff er seiner Rechtsprechung zugrunde legt. Als KEB Deutschland vernetzen wir uns in diesem Themenfeld eng mit den anderen Trägern der Weiterbildung sowie mit dem Katholischen Büro und der VDD-Geschäftsstelle.

sind wir gerade dabei, über unsere bisherige bildungspolitische Argumentation hinaus, auch auf EU-steuerrechtlicher Ebene satisfaktionsfähig zu werden. Derzeit bringen KEB und DEAE eventuell gemeinsam mit den anderen Trägern der gemeinwohlorientierten Weiterbildung ein gemeinsames juristisches Gutachten auf den Weg, das erörtern soll, ob und wie die EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie breiter und in unserem Sinne ausgelegt werden kann.

Die **weiterbildungspolitischen Perspektiven**, die derzeit am Horizont auftauchen, geben Anlass zur Sorge. Damit die Katholische Erwachsenenbildung mit ihrem Markenkern als ganzheitliche und werteorientierte Bildung, jenseits skalierbarer Kategorien und Niveaus weiter tätig sein kann, müssen einige bildungspolitische Vorhaben auf Europa- und Bundesebene, welche nur die formale Bildung und ihre berufliche Verwertbarkeit im Blick haben, kritisch begleitet werden.

Dazu gehören die Planungen der EU-Kommission zur Einführung von individuellen Lernkonten und Microcredentials ebenso wie die nationale Bildungsplattform, die derzeit unter Federführung des BMBFs entsteht. Überall ist eine starke Interessensvertretung der Katholischen Erwachsenenbildung gefragt.

Ungeachtet von tagesaktuellen Ereignissen bringt sich die KEB Deutschland mit ihrer Fachexpertise fortwährend in die Zivilgesellschaft ein, um gemeinsam mit anderen den Herausforderungen unserer Zeit aktiv begegnen zu können: Die Bundesvorsitzende vertritt das Kommissariat der deutschen Bischöfe im Kuratorium der **Nationalen Dekade der Alphabetisierung und Grundbildung** und Gottfried Huba vertritt die KEB Deutschland im **Fachbeirat Digitalisierung und Bildung** des BMFSFJ.





Die Katholische Erwachsenenbildung ist Teil der Kirche und wir gestalten diese vor Ort und auf Bundesebene aktiv mit. Die Bundesgeschäftsführerin ist Mitglied des **Synodalen Wegs** und bei den Synodalversammlungen regelmäßig Teil des sechsköpfigen Moderator_innenteams. Auf den drei Synodalversammlungen, die bisher stattgefunden haben, wurden notwendige und wegweisende Entscheidungen getroffen, die zeigen, dass sich die Kirche bewegen



kann. Initiativen wie die Segensfeiern für homosexuelle Paare oder #outinchurch zeigen, wie dringend notwendig diese Veränderungen sind.

Die KEB Deutschland hat eine Stellungnahme zur Segnung homosexueller Paare veröffentlicht und unterstützt gemeinsam mit vielen anderen Organisationen und Einzelpersonen öffentlich die Initiative #outinchurch.

Im Mai 2022 fand der **102. Katholikentag** in Stuttgart mit dem Leitwort „leben teilen“ statt (s. Kapitel 10). Die Bundesgeschäftsführerin wurde in die Leitung des Katholikentags berufen und war in die Vorbereitung und Durchführung dadurch in besonderer Weise involviert.



Seid dabei
25.–29. Mai 2022
katholikentag.de

Seit Februar 2021 ist Frau Dr. Beate Gilles Generalsekretärin der **Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und Geschäftsführerin des Verbandes der Deutschen Diözesen (VDD)**. Der KEB-Bundesvorstand hat sich einige Monate nach Frau Gilles Amtsantritt mit ihr zu einem Gespräch getroffen, um über kirchen- und weiterbildungspolitische Perspektiven ins Gespräch zu kommen. Frau Gilles war selbst einige Jahre in

der Katholischen Erwachsenenbildung in Stuttgart tätig und ist daher eine gute Ansprechperson für unsere Anliegen. Der prognostizierte Rückgang der Kirchensteuermittel, welcher sich aufgrund der hohen Austrittszahlen noch beschleunigen dürfte, muss auch von der KEB Deutschland antizipiert werden. Regelmäßige Gespräche und Kontakte mit der DBK und dem VDD sind in diesem Kontext von zentraler Bedeutung.

ALLE (KIRCHEN-)POLITISCHEN STELLUNGNAHMEN IM ÜBERBLICK

**Segen spenden,
um Segen sein zu können**

(März 2021)

**Stellungnahme:
Telemedienänderungskonzept
von phoenix**

(Juli 2021)

**Forderungspapier
„Für eine zukunftsfähige
Weiterbildung“**

(Juli 2021 – Zusammen mit den Mitgliedern
des Rats der Weiterbildung)

**Weiterbildung:
Zugänglich und
bezahlbar für jeden.**

(Oktober 2021 – Zusammen mit den anderen
Trägern der allgemeinwohlorientierten
Weiterbildung)

**Katholische
Erwachsenenbildung
Deutschland begrüßt die
„Initiative Digitale
Weiterbildung“**

der KMK
(Oktober 2021)

**Umsatzsteuerbefreiung
der allgemeinen Weiterbildung
im Koalitionsvertrag
festgeschrieben!**

(November 2021)

4. Wichtige Themen und Aufgaben der KEB Deutschland

Auf dem Weg zur Marke KEB

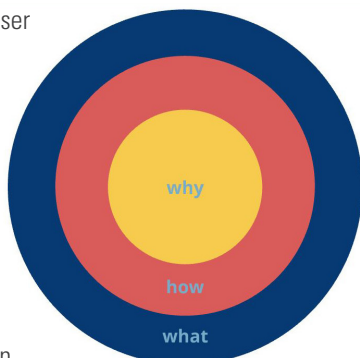
Die Stärkung der Marke „Katholische Erwachsenenbildung“ ist eine kontinuierliche Aufgabe der KEB Deutschland. Aktuell wird auf Grundlage des Golden Circle mit seinen drei Ebenen Warum? / Wie? / Was? und unter großer Beteiligung aller Mitglieder an einem neuen Selbstverständnis gearbeitet. Das Kernstück des Mission Statements, welches das „Warum“ der Katholischen Erwachsenenbildung beschreibt („Unser Auftrag“), wurde bereits auf der Mitgliederversammlung 2021 beschlossen. Zur Mitgliederversammlung im Juni liegen die ergänzenden Texte zum „Wie“ und „Was“ vor.

Für die Erstellung dieser Texte haben die Bundesvorsitzende und die Bundesgeschäftsführerin rund 20 Interviews mit Menschen aus der gesamten KEB geführt. Die Aussagen der Interviews wurden in den Entwurfstext eingearbeitet.

Das neue Selbstverständnis der KEB Deutschland soll auch visuell zum Aus-

druck gebracht werden. Der KEB-Bundesvorstand hat den Beschluss gefasst, dass die KEB Deutschland ein neues Corporate Design bekommen soll. Da die Marke KEB stärker wird, je mehr KEB-Einrichtungen unter gleichem Logo auftreten, sind alle Mitglieder eingeladen, bei der Erstellung des neuen Corporate Designs mitzuarbeiten und das Logo zu übernehmen.

Zur Stärkung der Marke KEB soll auch das Veranstaltungportal beitragen, zu dessen Aufbau den Delegierten der Mitgliederversammlung ein Antrag vorliegt.



Golden Circle [Simon Sinek]

Why - Warum und wofür ist es wichtig?

How - Wie werden Ziele erreicht?

What - Was wird gemacht, um die Ziele zu erreichen?

Klimagerechtigkeit

Die KEB Deutschland setzt sich für eine schnelle Reduzierung von Treibhausgasemissionen, eine sozial gerechte Klimapolitik und eine nachhaltige Erwachsenenbildung ein.

- Im Bereich der bundes- und kirchenpolitischen Interessenvertretung ist die KEB unter anderem als Mitglied des Ökumenischen Netzwerks Klimagerechtigkeit (ÖNK) aktiv. 2021 hat sie an Kampagnen des ÖNK und der Bewegung Christians for Future (C4F) mitgewirkt, unter anderem bei der Erarbeitung von Positionen im ÖNK und der Übergabe der C4F-Forderungen an Umweltbischof Lohmann in Münster.
- Unterstützt von der Kommission Klimaschutz und Nachhaltigkeit arbeitet die KEB daran, ihre Gremienarbeit und Veranstaltungen nachhaltig zu machen. Das betrifft unter anderem die Auswahl von Tagungshäusern, Verpflegung, An- und Abreise sowie die Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen.

- Vorstand und Bundesgeschäftsstelle planen die Einrichtung einer Klimaschutzkoordination, um die Mitglieder der KEB Deutschland gezielt und bedarfsgerecht zu unterstützen.
- In der Berufseinführung wird 2022 erstmals ein Modul zum Thema Klimaschutz angeboten.
- Die Zeitschrift EB-Erwachsenenbildung wird klimaneutral gedruckt und plastikfrei ausgeliefert.
- Die Bundesgeschäftsstelle erfasst für sich selbst und für die Gremien der KEB Deutschland die CO₂-Emissionen. Ziel ist eine weitestmögliche Reduktion. Gleichzeitig werden nicht vermeidbare Emissionen über den kirchlichen Kompensationsfonds Klima-Kollekte ausgeglichen.

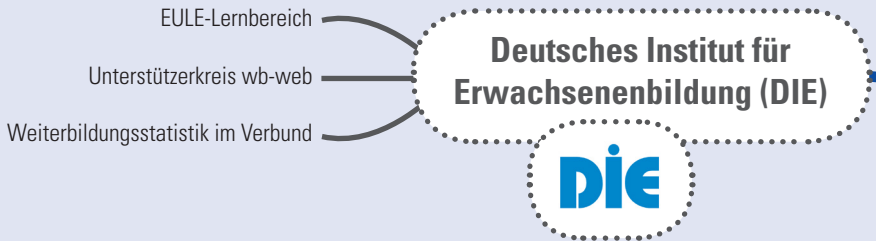
Neuordnung

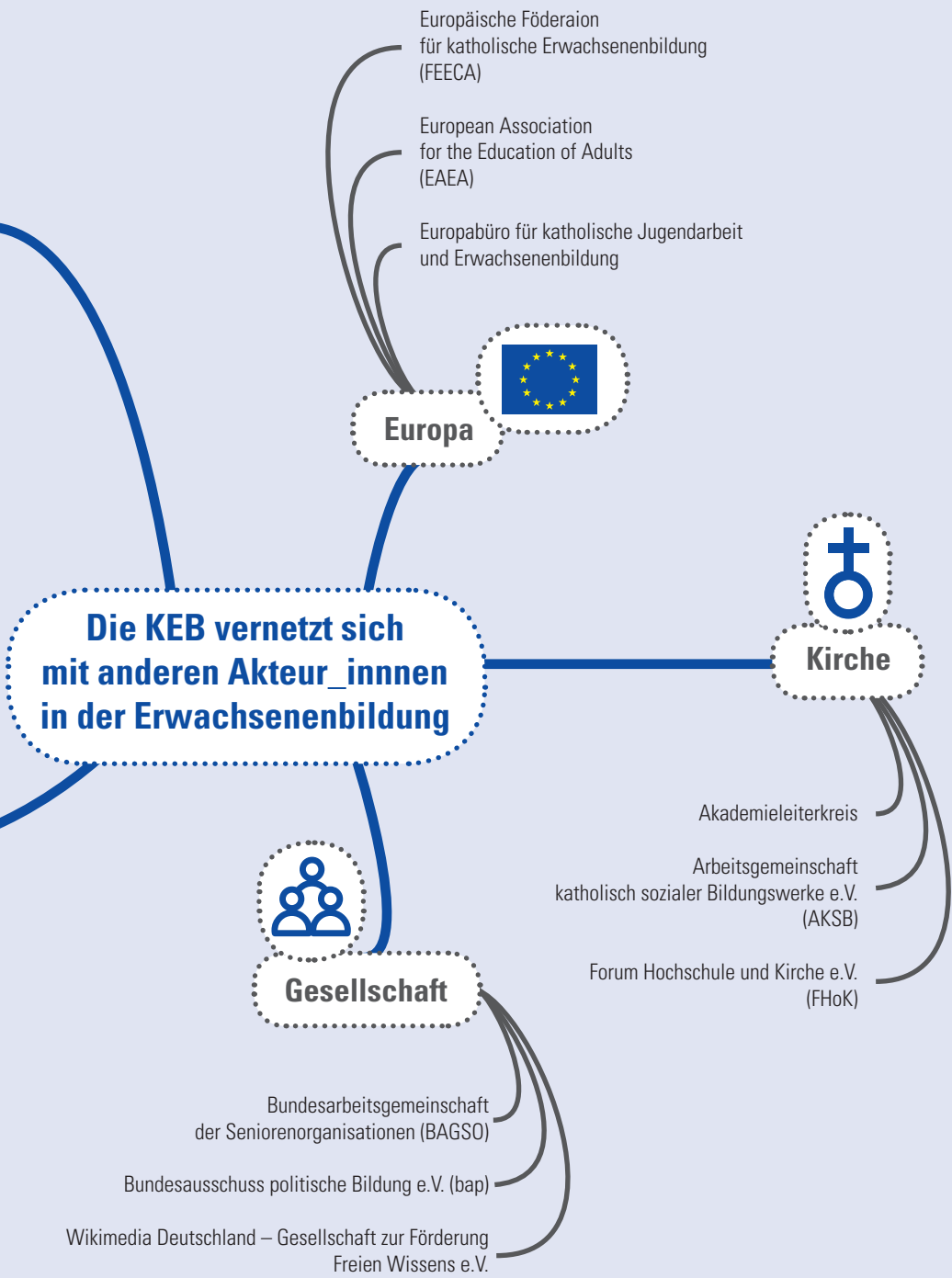
§2b Umsatzsteuer

Am 1. Januar 2023 tritt nach einer mehrjährigen Übergangsfrist die Neuordnung des § 2b UStG in Kraft. Von der Umgestaltung sind Körperschaften öffentlichen Rechts, also beispielsweise Kommunen aber auch Kirchen betroffen. Die Einrich-

tungen der Katholischen Erwachsenenbildung, die nicht privatrechtlich organisiert (e.V., gGmbH), sondern direkt an ein Bistum angebunden sind, werden ebenfalls von der Umgestaltung betroffen sein. Für diese Einrichtungen bietet die KEB Deutschland am 15. Juni 2022 ein digitales Fachseminar an.

5. Das Netzwerk der KEB Deutschland





Die KEB Deutschland vernetzt sich im **Rat der Weiterbildung – KAW** mit anderen Weiterbildungsträgern. Zur Bundestagswahl im September 2021 konnte sich der Rat der Weiterbildung mit gestärktem Profil und einem gemeinsamen Forderungspapier in den Wahlkampf einbringen. Bei einem Gespräch mit den verantwortlichen Mitarbeitern im Bundesministerium für Arbeit und Soziales für die Nationale Weiterbildungsstrategie haben die Vertreter_innen des Rats der Weiterbildung ihre Forderung bekräftigt, dass die allgemeine Bildung in der Fortschreibung der Weiterbildungsstrategie mehr berücksichtigt werden muss. Die Mitglieder des Rats der Weiterbildung tauschen sich regelmäßig in den so genannten digitalen Nuggets über aktuelle weiterbildungspolitische Themen, wie die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung, die CONFINTEA VII, die Initiative Digitale Weiterbildung oder über ein mögliches Weiterbildungsrahmengesetz aus.

Der Rat der Weiterbildung ist mit einer Person (Sascha Rex, DVV) im AK DQR vertreten. Zum Stand der Berichtslegung ist es leider immer noch nicht gelungen, ein Angebot der non-formalen Bildung im Deutschen Qualifikationsrahmen einzuordnen.

Die Bundesgeschäftsführerin ist stellvertretende Vorsitzende im Rat der Weiterbildung. Die KEB-Bundesgeschäftsstelle übernimmt die Geschäftsführung für den Rat der Weiterbildung.

Wie die Grafik zeigt, vernetzt sich die KEB Deutschland mit vielen anderen Organisationen, die in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung aktiv sind. Mit unserer evangelischen Schwesterorganisation, der **Deutschen evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)**, gibt es besonders viele Berührungspunkte und Kooperationen. Im Januar haben sich die beiden Vorstände zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen.

Auch mit der **Arbeitsgemeinschaft katholisch sozialer Bildungswerke (AKSB)** verbindet die KEB Deutschland eine enge Verbindung. Wir freuen uns darauf, die gute Zusammenarbeit auch mit der neuen Geschäftsführerin, Andrea Rühmann, fortführen zu können.



6. Vernetzung der Mitglieder

Connected Lab

Das Connected Lab ist ein digitales und kollegiales Austauschformat für Mitarbeiter_innen der Katholischen Erwachsenenbildung und wurde vergangenes Jahr von der KEB Deutschland, mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln und dem Katholisch-Sozialen Institut (KSI) Siegburg entwickelt.

In den zweistündigen Treffen sollen offen, unkompliziert und ortsunabhängig Impulse zu aktuellen Themen der Erwachsenenbildung weitergegeben, diskutiert und ausgetauscht werden. Bisher hat das Connected Lab drei Mal mit jeweils rund 50 Anmeldungen und folgenden Themen stattgefunden:

- Wie viel Digitalität bleibt?
- Katholische Erwachsenenbildung in Transformation – Was steht an?
- Katholische Erwachsenenbildung – Wie hältst du es mit der Religion?
Katholische Erwachsenenbildung zwischen Kirchenkrise und gesellschaftlichem Auftrag

Das nächste Connected Lab findet kurz nach der Mitgliederversammlung der KEB Deutschland, am 29. Juni 2022 statt und wird sich mit dem Thema Bildungsmarketing beschäftigen.



Die Kommissionen

In den KEB-Kommissionen bearbeiten die Mitglieder der KEB Deutschland gemeinsam Themen, die für die Gesamtorganisation wichtig sind. Die Kommissionen erarbeiten strategische Empfehlungen für den KEB-Bundesvorstand, beraten bei Stellungnahmen und können darüber hinaus eigene Akzente setzen. Jede Kommission wird von einem Vorstandsmitglied geleitet und von der KEB-Geschäftsstelle nach Bedarf unterstützt.

Kommission Theologie

Treffen seit der letzten MV:

22.09.22	Konstituierende Sitzung in Frankfurt, St. Georgen (Präsenz)
02.12.22	Digital
23.03.22	Digital
01./02.06.22	Präsenz in Karlsruhe

Aufgrund der Neubesetzung der Kommission (50% der TN sind neu) stand beim ersten Treffen das Kennenlernen und Absprachen zur Arbeitsweise zu Beginn im Vordergrund.

Auf dem zweiten Treffen beschäftigte sich die Kommission vor allem mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Theologische Bildung (insbesondere der Ausbau digitaler Angebote).

Auf dem dritten Treffen und der Klausurtagung ging es um die Vorbereitung der Tagung „Neuer Mut zum politisch sein“.



Relevante Inhalte:

Als einzige permanente Kommission hat der gegenseitige Austausch auf den Treffen Priorität vor Projekten.

Die Tagung „Neuer Mut zum politisch sein“ ist nun im Frühjahr 2023 in Berlin geplant, muss aber konzipiert werden. Die Planungen dazu fanden auf einer Klausurtagung in Karlsruhe am 1./2. Juni statt.

Mitglieder der Kommission Theologie:

Dr. Frank Buskotte (KEB Bistum Osnabrück), Dr. Elisabeth Diekmann (Erzdiözese München und Freising), Wolfgang Hesse (KEFB Nordrhein-Westfalen, Vorstand KEB Deutschland), Christian Kainzbauer-Wütig (Erzbistum Bamberg, Sprecher der Kommission), Sebastian Kieslich (Bischof-Benno-Haus), Markus Kuhlmann (KBF Kreisdekanat Wesel), Tobias Licht (Bildungszentrum Karlsruhe), Dr. Cornelia Möres (Erzbistum Köln), Isolde Niehüser (kfd Bundesverband) Guido Schröer (Borromäusverein), Dr. Ursula Silber (Martinushaus Aschaffenburg), Dr. Dirk Steinfort (KEB Böblingen)

Kommission Digitalisierung

Die Kommission hat sich am 21.09.2021 konstituiert und bestand zu diesem Zeitpunkt aus insgesamt 18 Mitgliedern; nach Ausscheiden einer Person derzeit 17 Mitglieder.

Neben dem Austausch der in der Kommission vertretenen Expert_innen sieht die Kommission ihre Aufgabe darin, dem Vorstand bei Themen zur Umsetzung von Digitalisierung/Digitalität zuzuarbeiten und zu unterstützen sowie in der Bearbeitung/Aufarbeitung von Themenfeldern zur Unterstützung von KEB-Mitgliedsorganisationen.

Die Kommission hat sich entschlossen, keine abschließende Themensetzung zu

Beginn der Amtsperiode festzusetzen, sondern ggf. auf aktuelle Bedürfnisse einzugehen.

Erste Arbeitsschwerpunkte sollen die Projektierung und Entwicklung von digitalen einzelnen „Sendungs-Modulen“ sein, mit denen Mitgliedsorganisationen digitale Projektideen, Erfahrungen, Tools etc. vorgestellt werden kann und in denen (Projekt-)Erfahrungen publiziert, diskutiert und/oder ausprobiert werden können. Mögliche Themenfelder könnten „Open Education Resources“ oder der Einsatz von „Serious Games“ sein.

Daneben soll das Thema „Ethik der Digitalisierung“ als Querschnittsthema aufgegriffen werden.

Mitglieder der Kommission Digitalisierung:

Prof. Andreas Büsch (Katholische Hochschule Mainz, Clearingstelle Medienkompetenz der DBK), Jörn Figura-Buchner (Borromäusverein), Johannes Geiger (KEB Wunsiedel), Katrin Große (KEB Rheinland-Pfalz), Dr. Thomas Henke (Medienzentrale Eichstätt), Andrea Hettler (Bistum Rottenburg-Stuttgart), Gottfried Huba (KEB Deutschland, Außenvertreter für Digitalisierung), Matthias Kühne (LAG Sachsen-Anhalt), Claudia Lombardo-Kullmann (KEB Bistum Limburg), Ursula Neises (katholisch.de), Rüdiger Paus-Burkard (Akademie Klausenhof, Vorstand KEB Deutschland) Birgit Persch-Klein (KEB Saarbrücken), Rüdiger Rollwagen (Erzbistum Freiburg), André Schröder (KSI Siegburg), Markus Schuck (AKSB), Dr. Andrea Szameitat (KEB Bayern), Anja Weiß (kfd Bundesverband)

Kommission Interkulturalität

Geplante Arbeits-Schwerpunkthemen und Fragestellungen:

- Innerhalb der Interkulturellen Arbeit gibt es viele erwachsenenbildnerische Themen.
- Termine für 2021/2022

Ziele der Kommissionsarbeit

- Netzknotenpunkt zu interkulturellen Themen /best practice-Beispiele: Die Kommission will sich zur Aufgabe machen, aufzuzeigen, wer, wie, welche Themen innerhalb der KEB Deutschland bearbeitet, so dass für alle die entsprechenden Ansprechpartner_innen sichtbar werden.
- die Kommission könnte langfristig Interkulturalität als Konzept der KEB entwickeln, oft fehlen den KEBs vor Ort die institutionellen Partner_innen für interkulturelle Projekte.
- Umgang mit rechtsextremistischen Tendenzen in der Erwachsenenbildung.
- Sensibilisierung für Rassismus /Antisemitismus / Muslimfeindlichkeit wie können Ehrenamtliche geschützt, geschult werden, wenn sie sensible interkulturelle Themen öffentlich bearbeiten?
- Interkulturalität am Arbeitsplatz

Im Klärungsprozess:

Technische Umsetzung , wie die erarbeiteten Erkenntnisse in die KEB Deutschland transportiert werden können, so dass möglichst viele Mitglieder der KEB Deutschland darauf unkompliziert Zugriff haben und von allen Erfahrungen, Materialien, Hinweisen, Kontakten etc. profitieren können.

Termine:

09.02.22 (online, 10 - 15 Uhr)

Referentin: Regine Polak, Antisemitismus.
Aktuelle Hauptprobleme und Ursachen

02.06.22 Besuch der alten Synagoge in
Mainz-Weisenau

05.10.22 in Eichstätt (11 - 16 Uhr)

Mitglieder der Kommission Interkulturalität:

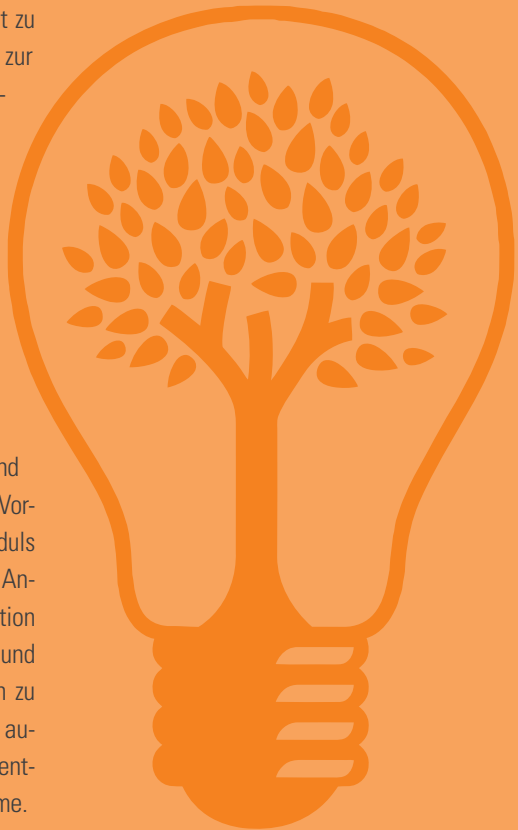
Ludger Bradenbrink (Bistum Rottenburg Stuttgart), Ana de Requesens Moll (KEB Ostalb), Petra Heilig (Ökumenisches Bildungszentrum Mannheim), Christine Höppner (Bistum Rottenburg-Stuttgart bis 12/2021, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising ab 01/2022, Vorstand KEB Deutschland), Dr. Cordula Klenk (Bistum Eichstätt), Cathrin Kubrat (LAG Sachsen-Anhalt), Kathi Petersen (KEB Stadtbildungswerk Nürnberg), Dr. Frank van der Velden (KEB Bistum Limburg), Kajo Wintzen (KEB Rheinland-Pfalz)

Kommission Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die Kommission Klimaschutz und Nachhaltigkeit will die sozial-ökologische Transformation innerhalb der katholischen Erwachsenenbildung und darüber hinaus voranbringen. Sie arbeitet an mehreren „Baustellen“ zugleich:

- Nachhaltige und klimafreundliche Gremienarbeit in der KEB Deutschland
- Unterstützung der KEB-Mitglieder bei der Gestaltung von Bildungsmanagement und -praxis
- Integration von Klimaschutz und Nachhaltigkeit in die (kirchen)politische Interessenvertretung

Um Ansatzpunkte für die eigene Arbeit zu finden, hat die Kommission Kontakt zur Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der (Erz-)Diözesen (AGU) aufgenommen. Eine interne Umfrage der AGU ergab den klaren Auftrag: Machen! Jetzt und hier, im Rahmen der je eigenen Möglichkeiten. Lösungen, Konzepte und Handreichungen seien weitestgehend vorhanden. Bis Anfang 2022 hat die Kommission mehrere Maßnahmen für die KEB-Gremienarbeit in den Vorstand eingebracht. Sie beteiligt sich an der Vorbereitung des Berufseinführungsmoduls zur Klimagerechtigkeit, hat inhaltliche Anregungen für eine Klimaschutzkoordination gegeben und arbeitet daran, Bildungs- und Umweltfachleute in den (Erz-)Diözesen zu vernetzen. Auf dem Programm stehen außerdem die Identifizierung und Weiterentwicklung einschlägiger Förderprogramme.



Mitglieder der Kommission Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Eva Jelen (KEB Bayern, Vorstand KEB Deutschland), Dr. Claudio Kullmann (Bistum Erfurt, Vorstand KEB Deutschland), Johannes Löhlein (Erzbistum Bamberg) Dr. Cornelius Sturm (KEB Deutschland), Christine Weber (KEB Sachsen)

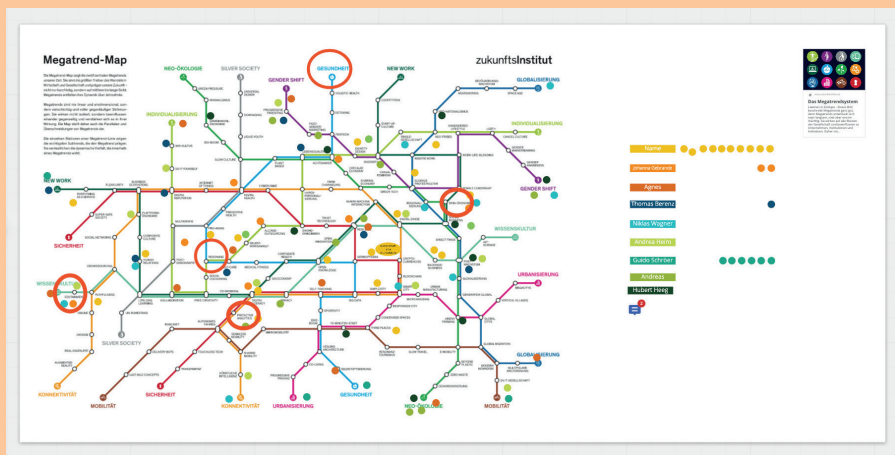
Kommission Stark in der Krise

Die Kommission „Stark in der Krise“ hat sich seit ihrer Einrichtung viermal digital getroffen.

Die Themen und Diskussionsschwerpunkte sind umfassend auf einem Miroboard dokumentiert und stehen zur Ansicht und Kommentierung auf untenstehendem Link zur Verfügung.

Im Mittelpunkt stand die reflektierte Auseinandersetzung von Strategien, die sich im Kontext der Pandemie als effizient und

erfolgreich erwiesen haben, die Frage danach, wie diese Erkenntnisse mit den Mitgliedern geteilt werden können sowie das Lernen aus Fehlern. Es erfolgte zudem eine Auseinandersetzung mit der Megatrend Map des Zukunftsinstitutes und eine vertiefte Beschäftigung mit einzelnen ausgewählten Trends, ihrer Relevanz für die katholische Erwachsenenbildung sowie die Beratung ihrer strategischen Bedeutung. Für die Sitzung im Juni ist die Erörterung der Kultur des Teilens in der KEB und Strukturfragen vorgesehen.



https://miro.com/app/board/o9J_lwla1eA=?invite_link_id=786747363004

Mitglieder der Kommission Stark in der Krise:

Thomas Berenz (Bistum Trier), Andreas Bergmann (Forum Schmerlenbach, Bistum Würzburg), Dr. Johanna Gebrande (KEB Bayern), Hubert Heeg (AKF), Andrea Heim (Bundesgeschäftsführerin KEB Deutschland) Christine Höppner (Bistum Rottenburg-Stuttgart bis 12/2021, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising ab 01/2022, Vorstand KEB Deutschland), Dr. Birgit Marx (Bistum Münster), Kathi Petersen (KEB Nürnberg), Dr. Agnes Rosenhauer (Erzbistum Bamberg), Guido Schröer (Borromäusverein), Elisabeth Vanderheiden (KEB Rheinland-Pfalz, Vorstand KEB Deutschland) Niklas Wagner (Bistum Erfurt)

Die Gruppenkonferenzen



Die Mitgliederstruktur der KEB Deutschland setzt sich aus drei Gruppen zusammen. Zusätzlich zur Vernetzung im Gesamtverband beraten die Mitglieder innerhalb der einzelnen Gruppen je spezifische Anliegen.

Gruppenkonferenz und Jahreskonferenz der Bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung

Die Bischöflichen Beauftragten der (Erz-)Bistümer treffen sich zweimal jährlich: als Fachkonferenz der Deutschen Bischofskonferenz zur Jahrestagung im November und zur Gruppenkonferenz im Rahmen der KEB-Mitgliederversammlung im Juni. Beide Treffen haben im Berichtszeitraum digital stattgefunden. Bei der Jahrestagung im November stand das Zitat „Die Frage ist nicht, welche Zukunft man hat, sondern wie man darauf hinarbeitet“ im Mittelpunkt und es fand ein strukturierter Austausch über gemeinsame Problemstellungen der Katholischen Erwachsenenbildung statt. Im Rahmen der Jahrestagung wurde Frau Dr. Anneliese Mayer als Vorsitzende der Gruppe der Bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung verabschiedet. Herr Dr. Claudio Kullmann wurde von den anwesenden Bischöflichen Beauftragten in dieses Amt neu gewählt.



Gruppenkonferenz der Bundesorganisationen

Die Gruppenkonferenz der Bundesorganisationen hat im Berichtszeitraum einmal getagt. Inhaltlicher Schwerpunkt bei der digitalen Sitzung am 17. Januar 2022 war „Das Prinzip Synodalität: Bedeutung und Auswirkungen für katholische Organisationen“.

Gruppenkonferenz der Landesarbeitsgemeinschaften

Die Gruppenkonferenz der Landesarbeitsgemeinschaften tagte vom 16. bis 17. November 2021 in der Katholischen Akademie in München. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Themen Weiterbildungsgesetze der Länder, berufliche Bildung, Kassensicherungsverordnung, Marke KEB und Veranstaltungsplattformen in der Katholischen Erwachsenenbildung.

DANKE



Die KEB Deutschland ist eine starke Gemeinschaft. Wir können das nur sein, weil so viele Menschen bereit sind, Katholische Erwachsenenbildung auf Bundesebene mitzugestalten. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und der Bundesvorstand bedankt sich von ganzem Herzen bei allen, die sich, in welcher Funktion auch immer, aktiv einbringen. Dieses Engagement ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar.

7. Publikationen

Weiterbildungsstatistik

Die Weiterbildungsstatistik im Verbund wird jährlich vom DIE herausgegeben. Neben der Katholischen Erwachsenenbildung werden auch die Zahlen der Evangelischen Erwachsenenbildung, von Arbeit und Leben sowie vom Deutschen Volkshochschulverband erhoben und veröffentlicht. Die Datenerfassung ist für die zuständigen Personen in den Landesarbeitsgemeinschaften mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden und wir sind froh und dankbar, dass die Zahlen dennoch jedes Jahr dem DIE zur Verfügung gestellt werden. Die Zahlen aus der Statistik leisten dem KEB-Bundesvorstand bei der Interessensvertretung wertvolle Dienste.



Wenig erfreulich sind die Zahlen der aktuell erschienenen Ausgabe. Sie erfasst das erste Pandemiejahr 2020 und zeigt in nüchternen Zahlen schwarz auf weiß die dramatischen Einbrüche durch die Corona-Einschränkungen.

Zeitschrift EB – Erwachsenenbildung

Mit der vierteljährlich erscheinenden Fachzeitschrift EB bietet die KEB Deutschland eine Plattform für wissenschaftliche, bildungspolitische und praxisbezogene Diskussionen. Zum Jahreswechsel gab es einen bedeutenden personellen Wechsel: Herr Dr. Michael Sommer hat nach mehr als 20 Jahren seine Tätigkeit als verantwortlicher Redakteur der EB auf eigenen Wunsch abgegeben. Wir danken Herrn Dr. Sommer für seine langjährige Tätigkeit. Dass die Zeitschrift bei all den Veränderungen und Herausforderungen der vergangenen Jahre ihr fachliches Niveau halten und neue Leser_innen hinzugewinnen konnte, ist nicht zuletzt das Verdienst von Michael Sommer. Die Aufgabe des Redakteurs der EB übernimmt ab sofort Herr Dr. Cornelius Sturm.



Dr. Michael Sommer



Dr. Cornelius Sturm

Ausgaben EB 02/2021: **Klimaschutz und Nachhaltigkeit**

EB 03/2021: **Über Bildung**

EB 04/2021: **Erwachsenenbildung und die Coronakrise**

EB 01/2022: **Ehrenamt und Engagement**



Ausblick

In diesem Jahr wird zum ersten Mal eine EB-Sonderausgabe zu einem aktuellen zeitpolitischen Ereignis, dem Krieg in der Ukraine, erscheinen. In der Ausgabe 3/2022 lassen wir ukrainische Wissenschaftler_innen zu Wort kommen und bieten ihnen eine Plattform, damit sie trotz des schrecklichen Kriegs ihre Texte publizieren können.

8. Projekte

mekoLEGALL

Das Projekt mekoLEGALL (Metakognitiv fundierte Sicherung und Optimierung lebensweltlicher Grundlagen des Handelns in alltagsnahen Problemlagen) ist nach Ablauf der Projektlaufzeit von Januar 2019 bis Dezember 2021 zu Ende gegangen. Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem BMBF im Rahmen der Alphadekade finanziert. In den drei Jahren wurden rund 50 Personen mit Bedarfen im Grundbildungsbereich begleitet und ihnen mit metakognitiv-fundierten Methoden und individuell zugeschnittene Lernsettings Unterstützung bei Herausforderungen im Alltag angeboten. Obwohl die Projektdurchführung stark von Corona geprägt war, konnten viele große und kleine Lehr-/Lernerfolge erzielt werden.

Im Projekt haben zehn (katholische) Bildungseinrichtungen in Kooperation mit jeweils einem sozialräumlichen Partner mitgewirkt. Allen am Projekt beteiligten Personen – den Kursleiter_innen, den Multiplikator_innen sowie dem Projektleitungsteam, bestehend aus Snezana Werner, Prof. Dr. Arnim Kaiser und Dr. Kerstin Hohenstein – gebührt unser großer Dank für die großartige und nachhaltig wirksame Arbeit.

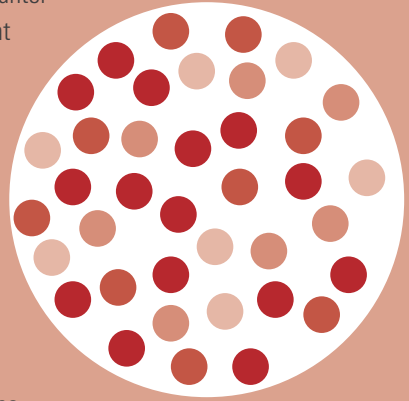
mekoLEGALL



Leider ist nicht gelungen, für das geplante Nachfolgeprojekt Mittel im Rahmen der Alphadekade zu akquirieren. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung warten wir auf eine Entscheidung aus dem BMBF zu unserem Projektantrag „SenDIGI“, bei dem wir das Konzept des metakognitiv-fundierten Lernens in digitale Lebensbereiche hineinbringen wollen.

All Inclusive – Adult Education and Inclusion: new cooperative approaches

Das mit Erasmus+-Mitteln finanzierte Projekt unter Federführung der Akademie Klausenhof versucht anhand von Modellstandorten inklusive Erwachsenenbildung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu realisieren. Im Vordergrund stehen realisierbare Möglichkeiten, die gemeinsam mit Menschen mit Behinderung, den entsprechenden Institutionen und Netzwerken vor Ort und der Partnereinrichtung entwickelt werden. Die Schritte werden dokumentiert und als Modell für andere Einrichtungen aufbereitet. Außerdem entwickelt ALL IN Analyse- und Lerntools, Guidelines sowie Politikempfehlungen zum Thema Inklusion in der Erwachsenenbildung.



DIGI EB

Das Projekt DigiEB, getragen vom Lehrstuhl für Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Prof.'in Dr. Regina Egetenmeyer) der Uni Würzburg, untersuchte die Gelingensbedingungen der Digitalisierung in der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung vor dem Hintergrund he-

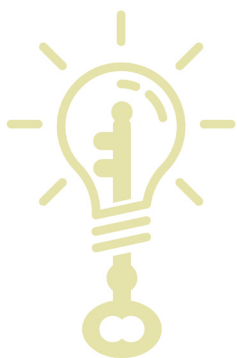
terogener Rahmenbedingungen auf der Institutions- und Organisationsebene. Die KEB Deutschland, die KEB Rheinland-Pfalz und die KEB Rottenburg-Stuttgart unterstützten das Projekt als Praxispartnerinnen. Das Projekt ist im Mai 2022 mit einer digitalen Abschlussveranstaltung zu Ende gegangen.



9. Produkte

mekoFUN®- Qualifizierung

Lernen lernen oder Denken überdenken – damit lässt sich die Lernmethode mekoFUN® auf den Punkt bringen. Bereits seit 20 Jahren entwickelt und erprobt die KEB Deutschland zusammen mit Prof. Dr. Arnim Kaiser in unterschiedlichen Projekten dieses didaktische Konzept. Zum Produktportfolio der KEB Deutschland gehört die mekoFUN®-Qualifizierung für Lehrkräfte aus jedem



Bildungssegment. Derzeit führt die KEB Sachsen-Anhalt das ESF-Projekt „mekoFUN® - Innovativ Lehren und Lernen im Kontext von Grundbildung und geringer Literalität“ durch. Die KEB Deutschland ist im Rahmen des Projekts mit der Durchführung von Lehrkräfteschulungen sowie mit der Erstellung einer Begleitstudie beauftragt.

mekoFUN®

Lernen mit metakognitiven Techniken



VeLLE®-Lernberatung

VeLLE® ist ein Verfahren zur Lerndiagnose und Lernberatung Erwachsener. Es wurde unter wissenschaftlicher Anleitung (Prof. em. Dr. Arnim Kaiser) entwickelt und ist inzwischen ein erprobtes Modul für die Bildungsberatung – insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder dem Wunsch, ihr Lernen zu optimieren.

Theologie im Fernkurs

An dem, zusammen mit Theologie im Fernkurs (Domschule Würzburg) entwickelten Kurs „Basiswissen Theologie“, haben im letzten Jahr 81 und zum Semesterbeginn im Januar 2022 31 Personen teilgenommen.

**THEOLOGIE
IM FERNKURS**
DOMSCHULE WÜRZBURG

50 JAHRE
MEHR VOM
GLAUBEN WISSEN

10. Veranstaltungen

Berufseinführung

Die KEB Deutschland, die KEB Rheinland-Pfalz und die KEB Rottenburg-Stuttgart haben ein Berufseinführungsprogramm für Berufseinsteiger_innen der Katholischen Erwachsenenbildung ent-

wickelt, das 2021 zum ersten Mal durchgeführt wurde. Die Berufseinführung bestand 2021 aus sechs und 2022 aus sieben Modulen, die alle digital durchgeführt und dem individuellen Bedarf entsprechend gebucht werden können.

Folgende Module wurden 2021 angeboten:

Anmeldungen:

Modul 1: Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft



21

Modul 2: Bildungsmanagement



13

Modul 3: Betriebswirtschaftliche Grundlagen



21

Modul 4: Leiten lernen



15

Modul 5: Lernen Erwachsener



19

Modul 6: Digitales Lernen in der Erwachsenenbildung



22



Im Rahmen der Berufseinführung können die Teilnehmer_innen an einem kostenfreien **Mentoring** teilnehmen.

2021 haben **8** Personen und

2022 **13** Personen dieses Angebot wahrgenommen.



Modul 5 **Klimagerechte Erwachsenenbildung**
Online-Seminar

Themen in diesem Modul:
Einführung / Klasse 103
Die Klimakrise als Herausforderung für die Erwachsenenbildung
Übersichten für die Bildungsarbeit
Übersichten für Bildungsmanagement
Gesellschaftliches Engagement

Termin in diesem Modul:
12. Oktober 2022, 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr und
13. Oktober 2022, 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Dozent*innen:
Dr. Cornelia Sturm (KEB Deutschland) m.H.

Kosten:
120 Euro

Anmeldung:
bis einschließlich der Anmeldung bei Fachberatung
Anmeldebeschluss bis zum 26. September 2022

Kontakt:
kebl@keb-deutschland.de | 0224 962070

Dieses Seminar ist Teil des Berufseinführungsprogramms der Katholischen Erwachsenenbildung.

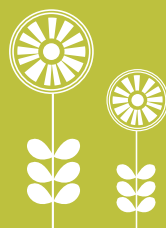
Das Berufseinführungsprogramm wird getragen von der KEB Deutschland, der KEB in der Diözese Ruhr sowie der KEB Rheinland-Pfalz.

www.keb-deutschland.de

Die Berufseinführung wurde und wird sehr gut angenommen. Die Anmeldezahlen sowie die Rückmeldungen der Teilnehmer_innen sind sehr erfreulich. Positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass aus allen Gruppen der KEB Deutschland Menschen an der Berufseinführung teilnehmen und auch die Herkunft der Teilnehmer_innen aus ganz Deutschland ist gewinnbringend.

Die Berufseinführung 2022 wurde um das Modul „Klimaschutz in der Erwachsenenbildung“ ergänzt und erfreut sich über noch mehr Anmeldungen als im Vorjahr.

Viele Menschen im Umfeld der KEB Deutschland wirken bei der Berufseinführung als Seminarleiter_innen und/oder Mentor_innen mit. Für diese Bereitschaft sind wir sehr dankbar. Sie macht die Berufseinführung zu einem unverwechselbaren Angebot!



Katholikentag 2022 in Stuttgart

Zum Zeitpunkt der Berichtslegung liegt der 102. Katholikentag noch in der Zukunft. Er findet vom 25. bis 29. Mai 2022 unter dem Leitwort „leben teilen“ statt. Die KEB Deutschland veranstaltet zusammen mit der AKSB und dem Akademieleiterkreis zwei große Podien:

- **The Power of Religion – Was tragen Religionen zur Lösung der globalen Probleme bei?**
- **„OK. Boomer“ – Neuer Streit zwischen den Generationen**

Wir freuen uns auf das Wiedersehen in Stuttgart!

Katholikentag



Stuttgart

25. – 29. Mai 2022

ZdK

Fachtagungen

Die KEB Deutschland kooperiert mit der AKSB und dem Akademieleiterkreis nicht nur bei Großveranstaltungen wie dem Katholikentag, sondern veranstaltet traditionell jedes Jahr auch die Fachtagung „interkulturelle/interreligiöse Bildung“ gemeinsam. Nach einer corona-bedingten Pause konnte die Tagung im Herbst 2021 mit dem Thema „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – Bildungspraktische Perspektiven der interreligiösen Begegnung“ stattfinden. Die Fachtagung Militär-

seelsorge findet jedes Jahr in Kooperation mit der AKSB statt und hatte 2021 den Titel „Jugend und Sicherheitskräfte - ein ambivalentes Verhältnis“.



11. Zentralstelle für Fördermittel

Die KEB Deutschland ist Zentralstelle für Förderprogramme: Zum einen für die Förderung der entwicklungspolitischen Bildung über Engagement Global und zum anderen für die Förderung der Politischen Bildung über die Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb).

Förderung der entwicklungspolitischen Bildung (FEB-Programm bei Engagement Global gGmbH)

2021 hat nur eine KEB-Mitgliedseinrichtung FEB-Fördermittel beantragt. Von den beantragten knapp 25.000 Euro konnten nur rund 6.000 Euro abgerufen werden. Aufgrund der Corona-Einschränkungen mussten viele geplante Veranstaltungen abgesagt werden. Der FEB-Antrag für das Jahr 2022 wurde von Engagement Global bei der Förderung leider nicht berücksichtigt.

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Fördermittel der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Die Beantragung, Verwaltung und Abwicklung der bpb-Fördermittel übernimmt seit einigen die AKSB. An dieser Stelle vielen Dank für die gelungene Kooperation. 2021 haben sechs KEB-Einrichtungen insgesamt knapp 64.000 Euro aus der bpb-Förderung erhalten. Mithilfe dieser Mittel konnten 10 Präsenz-, 1 Online- und 1 hybrides Seminar stattfinden. Eine Einrichtung erhielt Mittel für die Konzeptentwicklung und -erprobung zur Erschließung neuer Zielgruppen für die politische Bildung. Pandemiebedingt mussten leider einige geplante Veranstaltungen abgesagt werden.



Bundes- geschäftsstelle

KEB

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND



Bundesgeschäftsführerin

Andrea Heim

Telefon 0228 / 902 47-10
heim@keb-deutschland.de



**Grundsatzfragen und
Organisationsentwicklung**

Dr. Cornelius Sturm

Telefon 0228 / 902 47-13
sturm@keb-deutschland.de



**Finanzen/Projekt- und Büro-
verwaltung/Förderprogramme**

Brigitte Fischer

Telefon 0228 / 902 47-11
fischer@keb-deutschland.de



**Sekretariat,
Veranstaltungsmanagement**

Anja Frenkel

Telefon 0228 / 902 47-12
frenkel@keb-deutschland.de



Projektarbeit mekoLegal

Snezana Werner (bis 31.12.2021)

Telefon 0228 / 902 47-15
werner@keb-deutschland.de



Mitarbeit Finanzen

Gerhard Joks (bis 31.04.2022)

joks@keb-deutschland.de



Auf dem Foto fehlt: Eva Jelen

Vorsitzende

Elisabeth Vanderheiden

Geschäftsführerin der Katholischen Erwachsenenbildung
Rheinland-Pfalz – Landesarbeitsgemeinschaft e. V., Mainz

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Claudio Kullmann

Leiter des Katholischen Büro Erfurt

Rüdiger Paus-Burkard

Direktor der Akademie Klausenhof in Hamminkeln-Dingden

Weitere Vorstandsmitglieder – Beisitzer_innen

Wolfgang Hesse

Vorsitzender der LAG KEFB NRW e. V.

Christine Höppner

Geschäftsleitung des Caritas Instituts für Bildung und Entwicklung im Erzbistum München
und Freising

Eva Jelen

Geschäftsführerin der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in
Bayern e.V.

Dr. Marie Kajewski

Vorsitzende der Katholischen Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V.



Arbeitsgemeinschaft der katholischen Organisationen Deutschlands (AGKOD)

In der AGKOD sind rund 125 katholische Verbände, Geistliche Gemeinschaften und Bewegungen, Säkularinstitute sowie Aktionen, Sachverbände, Berufsverbände und Initiativen zusammengeschlossen, die auf überdiözesaner Ebene tätig sind. Die in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Organisationen stehen für rund 6 Millionen Mitglieder.

Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB)

Die AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. – ist die bundesweit tätige katholische Fachorganisation der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft. Rund 60 katholische Akademien, Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände engagieren sich in der Arbeitsgemeinschaft.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)

Die BAGSO vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. Sie fördert ein differenziertes Bild vom Alter, das die vielfältigen Chancen eines längeren Lebens ebenso einschließt wie Zeiten der Verletzlichkeit und Pflegebedürftigkeit. In der BAGSO sind rund 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Die bpb ist eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums des Innern. Ihre Aufgabe ist es, durch Maßnahmen der politischen Bildung Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken.

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)

Die DEAE e.V. gehört als Institution zum Handlungsfeld der Erwachsenenbildung innerhalb der Evangelischen Kirche. Sie ist dem Öffentlichkeitsauftrag des Evangeliums und der Mitwirkung der Kirche im gesamten Bildungsbereich verpflichtet. Sie bündelt auf Bundesebene die Kompetenz der Erwachsenen- und Weiterbildung in der Evangelischen Kirche in Deutschland und nimmt ihre Aufgaben in unterschiedlichen öffentlichen Kontexten sowie in Kooperation und Konkurrenz mit anderen Organisationen wahr. Sie ist primär der bildungspolitische Dach- und Fachverband der Evangelischen Erwachsenenbildung in Deutschland.

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung/Leibniz-Zentrum für lebenslanges Lernen (DIE)

Das von Bund und Ländern geförderte Institut forscht zu Fragen des Lernens und Lehrens Erwachsener, der Weiterbildungsprogramme, der Weiterbildungseinrichtungen sowie des politischen und institutionellen Kontextes des Lebenslangen Lernens.

Engagement Global gGmbH

Engagement Global gGmbH soll als zentrale Ansprechpartnerin das entwicklungspolitische Engagement von Einzelpersonen, Gruppen und politischen Gemeinden unterstützen. Die zentrale Servicestelle bündelt im Auftrag der Bundesregierung alle vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Einrichtungen und Programme zur Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements. Dazu gehört unter anderem das Förderprogramm zur Entwicklungspolitischen Bildung (FEB-Programm).

Europabüro für katholische Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

Das Europabüro für katholische Jugendarbeit und Erwachsenenbildung ist eine gemeinsame Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB e.V.), der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (AFJ), der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland (KEB), der Europäischen Föderation für katholische Erwachsenenbildung (FEECA) und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Aufgabe des Europabüros ist die Vermittlung zwischen der Europäischen Union und der katholischen

non-formalen Jugendarbeit und Erwachsenenbildung.

European Association for the Education of Adults (EAEA)

Die Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA) ist die Stimme der non-formalen Erwachsenenbildung in Europa. EAEA ist eine europäische NGO mit 133 Mitgliedsorganisationen in 43 Ländern und vertritt europaweit mehr als 60 Millionen Lerner_innen.

Forum Hochschule und Kirche (FHoK)

Im Forum Hochschule und Kirche e.V. arbeiten bundesweit katholische Organisationen zusammen, die durch ihre Arbeit die Präsenz der katholischen Kirche an Universitäten und Fachhochschulen fördern. Der FHoK ist der oberste Dachverband aller katholischer Studenten- und Hochschulgemeinden und deren Hauptamtlichen Mitarbeitern (Priester, Sekretäre, Referenten usw.). Das Forum fördert die diözesane und überdiözesane Hochschulpastoral subsidiär z. B. durch die Qualifizierung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Hochschulpastoral sowie durch die Förderung der Kooperation der Hochschul- und Studentengemeinden. Die KEB Deutschland ist Mitglied im Forum Hochschule und Kirche.

Federation Européenne pour l'Education Catholique des Adultes (FEECA)

Die Europäische Föderation für Katholische Erwachsenenbildung verbindet nationale Zusammenschlüsse katholischer Erwachsenenbildungseinrichtungen zu einem europäischen Netzwerk. Derzeit hat die FEECA zehn Mitglieder aus zehn Ländern.

Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Mit der Alphadekade wollen Bund, Länder und Partner im Zeitraum von 2016 bis 2026 die Lese- und Schreibfähigkeiten Erwachsener in Deutschland deutlich verbessern. Zentraler Erfolgsfaktor: mehr Grundbildungsangebote und mehr Menschen, die diese Angebote wahrnehmen.

Rat der Weiterbildung – KAW

Der Rat der Weiterbildung – KAW (Konzertierte Aktion Weiterbildung) versteht sich als Plattform für Akteure der allgemeinen, politischen, beruflichen und

wissenschaftlichen Weiterbildung in Deutschland. Er nimmt – unabhängig und überparteilich – Aufgaben der Politikberatung wahr und ist Ansprechpartner und Impulsgeber für die Weiterbildung. Der Rat der Weiterbildung hat derzeit 13 Mitglieder.

Synodaler Weg

Der Synodale Weg ist ein Gesprächsformat für eine strukturierte Debatte innerhalb der römisch-katholischen Kirche in Deutschland. Er soll der Aufarbeitung von Fragen dienen, die sich im Herbst 2018 nach der Veröffentlichung der MHG-Studie über sexuellen Missbrauch in der Kirche ergeben haben.

Ständige Fachkonferenz berufliche Bildung

Mitglieder der Ständigen Fachkonferenz berufliche Bildung sind:

- Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB)
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS)
- Katholische Arbeitnehmer Bewegung Deutschland (KAB)
- Katholische Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft (KEB)
- Kolpingwerk Deutschland
- Stiftung Akademie Klausenhof

Partner_innen:

- Generalsekretariat des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)
- Deutsche Bischofskonferenz, Bereich Glaube und Bildung
- Kommissariat der Deutschen Bischöfe, Katholisches Büro Berlin
- Deutscher Caritasverband (DCV)

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Das ZdK ist der Zusammenschluss von Vertreter_innen der Diözesanräte und der katholischen Verbände sowie von Institutionen des Laienapostolates und weiteren Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft. Entsprechend dem Dekret des II. Vatikanischen Konzils über das Apostolat der Laien (Nr. 26) ist das ZdK das von der Deutschen Bischofskonferenz anerkannte Organ, das die Kräfte des Laienapostolats koordiniert und das die apostolische Tätigkeit der Kirche fördern soll.

KEB

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND

Impressum

Herausgeber:
KEB Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V.
Rheinweg 34 – 53113 Bonn

Tel. 0228 / 902 47-0
keb@keb-deutschland.de
www.keb-deutschland.de

Redaktion:
Andrea Heim (verantwortlich)

© KEB Deutschland 2022

Layout + Satz: deus werbung, Solingen

Alle nicht extra gekennzeichneten Fotos:
© KEB Deutschland



Seid dabei!
25.–29. Mai 2022
katholikentag.de

Katholikentag | Stuttgart
ZfK

